

## Empfehlungen Evaluation 2018

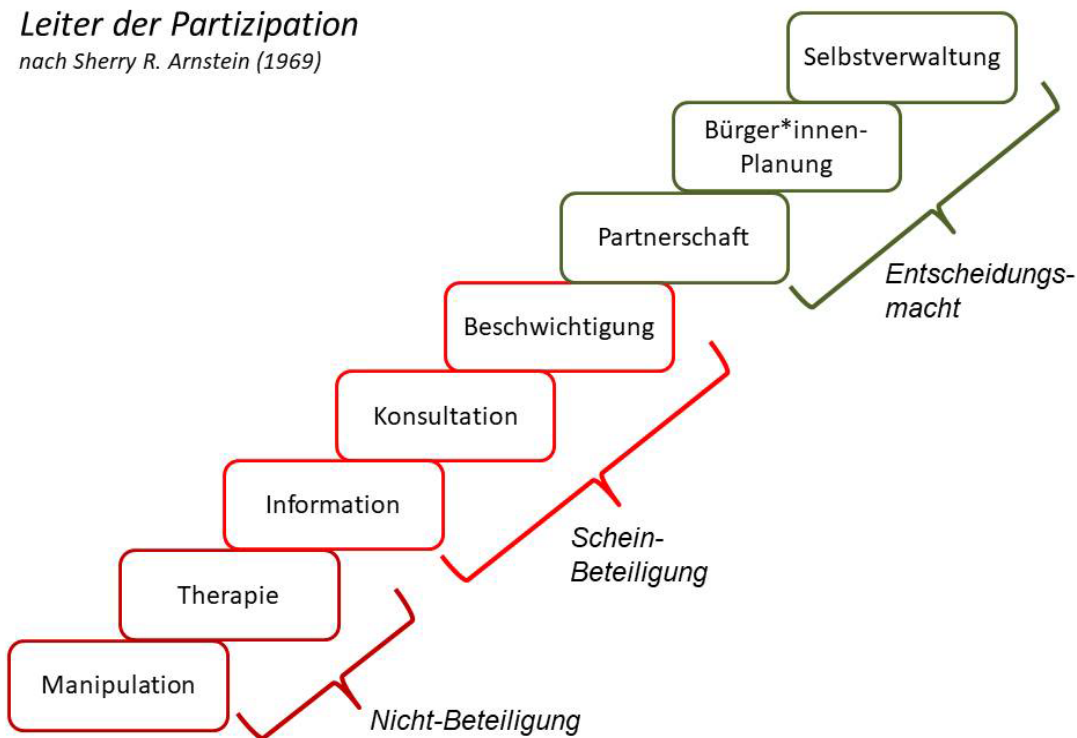
### Das Thema

Wie schätzen die Akteur\_innen die Beteiligungsmöglichkeiten bei Weltwechsel ein?

Partizipation: Einbeziehung von Menschen in Entscheidungs- und Willenbildungsprozesse

### Leiter der Partizipation

nach Sherry R. Arnstein (1969)



### Die Erhebung

Anonymer Fragebogen an die Akteur\_innen, die eine Veranstaltung organisiert haben.

27 Akteur\_innen haben teilgenommen.

Auswertung nach Textanalyse

### Die Organisation von Weltwechsel

- vielfältige Motive der Akteur\_innen
- Jahresplanungsphase
- Die Akteur\_innen bestehen aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, Vereinen, Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen
- Regionale Unterschiede in der Organisationen
- Freiwilligkeit
- Basisdemokratie, Konsens, Augenhöhe
- Interessen der Geschäftsstelle und der Akteur\_innen
- Selbstorganisierte Ortsgruppen, geleitete Ortsgruppen durch Eine\_Welt-Promotor\_innenprogramm, keine Ortsgruppe da eigenständige Träger\_innen

## **Die Beteiligungsformen**

- Landestreffen: höchstes Entscheidungsgremium, zweimal im Jahr
- Regionaltreffen: Regionen Ost, Mitte, West , und Süd. Unterschiedliche regionale Organisationen
- Digitale Beteiligungsformen: Duddle Abstimmungen über Titelbild, Slogan und Content Management System
- Verteiler: Großer und Kleiner Verteiler

## **Zusammenfassung der Auswertung**

Die Organisation von Weltwechsel ist immer ein schmaler Grat von Entscheidungen, die für die einen passen und für die anderen nicht. Es gibt den Anspruch, dass die Entscheidungen von einem Konsens der Akteuer\_innen getragen wird. Die Arbeit in den Regionalgruppen, die mit den Jahren auch stärker wurde spielt eine wichtige Rolle, auch wie dort Prozesse ablaufen, die anders sind, als wenn unabhängige hauptamtliche Strukturen agieren.

An der jetzigen Organisation von Weltwechsel gab es neben Lob, auch fundamentale Kritik, in der die Beteiligungsmöglichkeiten und die Veränderung der Beteiligungsformen erwähnt werden. Es wird von zentraler Verwaltung gesprochen, doppelter Kommunikation und einen Bedeutungsverlust der regionalen Strukturen.

Die Identifikation mit dem Jahresthema ist ein wichtiger Faktor für Zufriedenheit. Dabei geht es darum wie sehr sich die Akteuer\_innen in dem Thema wiederfinden und auf welche Art und Weise Entscheidungen getroffen wurden zur Umsetzung.

Die Zusammenarbeit in den Regionalgruppen wird als partizipativ, moderiert und basisdemokratisch beschrieben, Entscheidungen werden gemeinsam getroffen. Als Gegenstück oder gar fast Konkurrenz zu den Regionalgruppentreffen wurden von einigen Akteuer\_innen die digitalen Beteiligungsmöglichkeiten genannt, da man sich durch die Klicks im Netz bequem beteiligen kann und nicht unbedingt bei den Treffen teilnehmen muss.

Einige Akteuer\_innen wünschen sich mehr innere Dynamik, gemeinsames Lernen an dem Thema und einen Austausch und haben Weltwechsel als souveränes Veranstaltungsmanagement empfunden. Zudem war es einigen wichtig, dass sich alle besser Kennenlernen und vernetzen.

Für die Zukunft von Weltwechsel wünschen sich die Akteuer\_innen eine bessere Finanztransparenz und schnellere Infos zu den Finanzen, moderierte Kommunikationsprozesse, ein gutes Zeitkonzept, weiterhin professionelle Begleitung, einen klaren Rahmen für alle Akteuer\_innen. Zudem sollte die Netzwerkarbeit gestärkt werden durch Kontakt und Kommunikation und der Aspekt der Offenheit zur Veränderung soll weiter erhalten bleiben.

## **Empfehlungen**

Aus den Antworten der Akteuer\_innen wird eine große Herausforderung zur Umsetzung vieler Beteiligungsmöglichkeiten deutlich: Beteiligung braucht Kapazitäten und Teilnehmende. Zur Ermöglichung muss auf knappe Ressourcen eingegangen werden und gleichzeitig im Blick behalten werden, dass nicht die Gefahr entsteht, dass andere Strukturen wegfallen. Digitale Beteiligung macht es leichter zu partizipieren, da Treffen mehr und mehr zu aufwendig erscheinen, die Regionaltreffen dadurch aber spärlicher besucht werden und an Bedeutung verlieren.

→ *Diskussion: Digitale Beteiligung und Regionale Strukturen*

Da es in einigen Orten informelle Strukturen gibt, durch private Kontakte in den Netzwerkstrukturen, stellt sich die Frage, wie neue Akteuer\_innen miteinbezogen werden, wie sie an Informationen kommen, ob es Rahmenbedingungen gibt, ist das Netzwerk für alle offen?

→ *Diskussion: Wie werden neue Akteuer\_innen miteinbezogenen? Ist das Netzwerk für alle offen?*

Den Akteuer\_innen ist Kennenlernen, Netzwerken und Austausch wichtig. In diesem Jahr fiel es einigen schwer, sich mit dem Thema zu identifizieren. Ein Vorschlag war, ein Treffen zu organisieren zum Kennenlernen und gemeinsamen Lernen, um das Jahresthema besser nach außen vertreten zu können.

→ *Diskussion: Ist solch ein Treffen sinnig, wenn auf der einen Seite alle Sagen, sie haben zu wenige Ressourcen, auf der anderen Seite sich aber mehr Austausch wünschen?*

Nicht abgefragt, aber dennoch erwähnt, ist die Rolle der Eine-Welt-Promotor\_innen. Viele Informationen werden durch sie in die lokalen Strukturen hereingetragen und Regionalgruppentreffen ermöglicht bzw. aufgebaut. Es ist wichtig für den ländlichen Raum, aber es fragt sich, ob dadurch Hierarchien entstehen und andere Orte ohne Promotor\_innen es schwerer haben.

→ *Diskussion: Welche Bedeutung haben die Promotor\_innen für die Strukturen? Entstehen Hierarchien?*

Die Intrinsische Motivation der Akteuer\_innen bei Weltwechsel teilzunehmen ist sehr hoch. Daher sollte im Blick behalten werden, wie sich die Beteiligung und Organisation gestaltet und Verbesserungen vorzunehmen. Bei einem wachsenden Netzwerk sollte darauf geachtet werden, dass gegenseitiger Austausch und gemeinsames lernen stattfindet und nicht zu viel digital unpersönlich stattfindet.

Des weiteren sollten die Regionen gestärkt werden und die Geschäftsstelle soll sichtbar sein, was wiederum Identifikation stärkt. Wie lässt sich das Umsetzen, damit es für alle mit ihren Ressourcen zusammen passt?